

There are no translations available.

-Führer Al-Kaida. [Es sind sehr wahrscheinlich sogar dieselben Freunde](#) hat nun – wie Libyen – auch Freunde. Wie gut, dass es Freunde gibt. Syrien

Abdulahakim Belhaj

, auch ein Freund und Militärführer von Tripolis,

befindet sich

[schon seit geraumer Zeit im syrisch-türkischen Grenzgebiet](#)

, um den Syrern seine Freundschaftsdienste angeeignet zu lassen.



Die Knechte der Londoner Mafia wollen noch mal eine Resolution vorlegen, diesmal vor der UN Vollversammlung. Da kann keiner ein Veto einlegen und Kiribati hat dort ist so aufgebaut, dass alles immer so hingedreht werden oder China. Manche dieser Staaten können ein paar Dollar gut gebracht. Die UNO genauso eine Stimme, wie Vanuatu kann, dass es für die Mafia passt.

Hohe Kommissarin der Vereinten Nationen für, ist als Navanethem Pillay, Den Haag-Strafgerichtshof in Rothschild Die Harvard-Absolventin und ehemaligen Richterinnen am Menschenrechte

mit unbewiesenen Opfern und Gräueltaten jonglieren, die man

Assad

in die Schuhe schiebt;

[die Opferzahlen kommen von](#)

[George Soros](#)

NGO

s wie

[Human Rights Watch](#)

,

Avaaz

oder der

[Liga für Menschenrechte](#)

und

[wie sie alle heißen mögen](#)

.Viele Zahnräder fassen da ineinander.

, Frauen vergewaltigen und ihnen die Brüste Libyen ein. Dort werden sie würgen, wie in Syrien. Währenddessen schleust man schon die Schlechter aus aller Herren Länder nach abscheiden, die Christen massakrieren und die syrische Gesellschaft in Grund und Boden ruinieren. Das ist nämlich ihr Auftrag. Der Auftrag kommt aus London.

weilenden Syrien schicken. Sie rechnen immer noch mit einem Erfolg der in Syrien. Laut Medienberichten wollen die Vermittler vorerst keine internationalen Truppen nach Beobachter. Ihre Zahl könnte erhöht und ihr Status geändert werden, damit nicht nur arabische Inspektoren, sondern auch ihre UN-Kollegen die Lage in dem Land beobachten können.

eine Gruppe der „Freunde Syriens“ wurde Libyen. Nach dem Beispiel lässt sich nach wie vor nicht ausschließen. Syrien Eine Wiederholung des „libyschen Szenarios“ in gebildet, an der fast 50 Länder beteiligt sind. Ihr erstes Treffen ist für den 24. Februar in Tunesien geplant. Es wird erwartet, dass dabei der oppositionelle Nationalrat als legitime Repräsentanten des syrischen Volks anerkannt wird.

einen Bericht in der UN-Vollversammlung vorlegen. Laut ihren Informationen hat die Zahl der Todesopfer Navi Pillay darüber hinaus wird der UN-Menschenrechtsbeauftragte dazu Pillay den seit fast einem Jahr andauernden Konflikts nahezu 6000 erreicht. Möglicherweise wird raten, den Internationalen Strafgerichtshof in Den Haag einzuschalten, weil die Ereignisse in Syrien als Verbrechen gegen die Menschlichkeit eingestuft werden könnten.

haben bereits zwei Entwürfe des China und Russland. Nicht auszuschließen ist auch, dass den 193 UN-Mitgliedsländern erneut eine Syrien-Resolution vorgelegt wird. Dokuments blockiert (am 5. Oktober 2011 und am 4. Februar 2012). Die Gegner des syrischen Präsidenten Baschar al-Assad wollen alle UN-Staaten über die zweite Fassung abstimmen lassen.

nicht nur die Staatsführung, sondern auch die Oppositionellen schuld sind. Im Unterschied zum Syrien ist man seinerseits überzeugt, dass am Bürgerkrieg in Moskau. In UN-Sicherheitsrat ist nur eine einfache Stimmenmehrheit für Beschlüsse erforderlich, wobei kein einziges Land Vetorecht hat.

forderte seine Mitkämpfer in einer Aiman al-Zawahiri tragen. Ihr Anführer Al-Qaida wird derweil von zahlreichen Terroranschlägen erschüttert, die die Handschrift der Syrien Assad Videoansprache zum Sturz auf, allerdings ohne die Hilfe des Westens, der Türkei

und der arabischen Länder. Auch der irakische Vizeinnenminister

Adnan al-Asadi

stellte fest, dass viele islamische Radikale nach

Syrien

einsickern würden, die mit der

Al-Qaida

in Verbindung stehen könnten.

Auch im angrenzenden Libanon verschärfen sich die Spannungen. Dort kommt es immer wieder zu Auseinandersetzungen zwischen Anhängern und Gegnern des

Assad-Regimes.

fest, dass es auch in Moskau, stellte vor wenigen Tagen in Bahraini, Menschenrechtler aus Hassan Schafakann den gesamten Nahen Osten spalten. Syrien Der Konflikt in

seinem Land viele Befürworter und Gegner

Assad

s gibt. „Die Ereignisse in

Syrien

haben die öffentliche Meinung in

Bahrain

gespalten“, räumte er ein.

die Erklärung „über die Situation in Syrien“Geeintes RusslandDie russische Staatsduma (Parlamentsunterhaus) hat Ende vergangener Woche auf Initiative der Kreml-Partei

einstimmig beantwortet.

Quelle : politaia